

ANTRAG auf Bewilligung einer Direktförderung von BIOMASSE KLEINFEUERUNGSANLAGEN



Das Land
 Steiermark

Hinweis: Alle Angaben sind in Blockschrift bzw. deutlich leserlich auszufüllen! Dieser Antrag ist bei einer der auf Seite 3 genannten Stellen einzureichen.

FörderungswerberIn	<i>Von dem/der FörderungswerberIn auszufüllen::</i>
---------------------------	---

Vorname:	Nachname:
Geburtsdatum:	
Bezeichnung bei juristischen Personen:	
Registercode (Firmenbuch-, Vereinsregisternummer, etc.):	
Adresse:	Eingangsstempel der Einreichstelle:
Straße:	
PLZ: Ort:	
Tel.: Mobil:	
E-Mail:	
Bankverbindung:	
Kontoinhaber:	
Bankleitzahl: Kontonummer:	
Besitzverhältnisse: (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="radio"/> EigentümerIn von Wohngebäuden bzw. Wohnungen oder WohnungseigentumswerberIn <input type="radio"/> Wohnungseigentümergeinschaften <input type="radio"/> PächterIn, HauptmieterIn <input type="radio"/> Dinglich Nutzungsberechtigte/r <input type="radio"/> BetreiberIn von kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen <input type="radio"/> Verein (in Verbindung mit Wohnnutzung oder Sportanlagen) <input type="radio"/> BetreiberIn von Sportanlagen <input type="radio"/> BetreiberIn von Schulen und Kindergärten <input type="radio"/> Wohnbauträger <input type="radio"/> Contracting Anbieter	
Eingangsstempel des Umweltlandesfonds:	

Bestätigung	<i>Von der Gemeinde auszufüllen:</i>
--------------------	--------------------------------------

Die Stadt-/Markt-/Gemeinde bestätigt, dass für das Gebäude eine Baubewilligung/ Baufreistellung vom vorliegt und der Einbau der Heizanlage angezeigt wurde.	
Das Gebäude mit Wohneinheit/en wird gänzlich/zu % für Wohnzwecke genutzt.	
Die Gemeinde fördert die Anlage mit €	
Die Anlage ist Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebes: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Datum:	Unterschrift und Stampiglie:

Bestätigung	<i>Vom anlagenerrichtenden Gewerbebetrieb auszufüllen:</i>
--------------------	--

Es wird bestätigt, dass die Biomasse-Heizanlage entsprechend den technischen Normen und Vorschriften errichtet wurde. Die Heizlast des Gebäudes wurde nach ÖNORM ermittelt und ergab eine Heizlast von kW.	
Bei Heizungsumstellung: Altanlage wurde entfernt: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Umwälzpumpen entsprechen Energieeffizienzklasse A: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Datum:	Unterschrift und Stampiglie:

Objektbeschreibung

Von dem/der FörderungswerberIn auszufüllen:

Objektadresse: Straße:
 PLZ: Ort:
 Anzahl der Objekte:..... Grundstücksnummern:

Art des Objektes (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | |
|---|------------------------|----------------|
| <input type="radio"/> Ein- / Zweifamilienwohnhaus | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Mehrfamilienwohnhaus Wohneinheiten: | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Wohnung | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Schule | beheizte Fläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Sportanlage | beheizte Fläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Sonstige (bitte Bezeichnung eintragen): | | |

Anlagenbeschreibung

Von dem/der FörderungswerberIn auszufüllen:

Anlage (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Ersterrichtung <u>bzw.</u> | <input type="radio"/> Kesseltausch / Umstellung von Einzelöfen auf Zentralheizung |
| bisherige Heizung: | bisherige/r Brennstoff/e: |
| Baujahr: | <input type="radio"/> Heizöl |
| <input type="radio"/> Ölkessel | <input type="radio"/> Gas |
| <input type="radio"/> Gaskessel | <input type="radio"/> Koks/Kohle |
| <input type="radio"/> Festbrennstoffkessel | <input type="radio"/> Scheitholz |
| <input type="radio"/> Allesbrenner | <input type="radio"/> Hackschnitzel |
| <input type="radio"/> Sonstige: | <input type="radio"/> Sonstige: |

Kesselart (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Zentralheizungskessel | <input type="radio"/> Scheitholz (Pufferspeichervolumen |
| | <input type="radio"/> Pellets |
| | <input type="radio"/> Hackschnitzel |
| <input type="radio"/> Pellets-Zentralheizungsofen (Etagenheizung) | |

Kesselmarke: **Type:**

Leistung(sbereich) lt. Typenschild: kW

Zweck der Anlage:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Heizung | <input type="radio"/> ganzjährig |
| <input type="radio"/> Brauchwasserbereitung | <input type="radio"/> im Sommer mit: |
| <input type="radio"/> Sonstige (bitte Zweck eintragen): | |

Kurze Beschreibung der Anlage (stichwortartig):

.....

Verpflichtungserklärung

Von dem/der FörderungswerberIn auszufüllen:

Der/Die FörderungswerberIn erklärt, dass ihm/ihr die Richtlinie für die Direktförderung von modernen Holzheizungen des Steirischen Umweltlandesfonds bekannt ist und er/sie diese vollinhaltlich zur Kenntnis nimmt. Eine Förderung zur Errichtung der beschriebenen Anlage kann nur bei Vorliegen der in dieser Richtlinie festgelegten Voraussetzungen und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten des Landes Steiermark gewährt werden.

Der/Die FörderungswerberIn verpflichtet sich

- einer allfälligen Kontrolle durch die Organe des Förderungsgebers, den Steiermärkischen Landesrechnungshof oder eine von diesen Stellen beauftragte oder ermächtigte Person zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung der hiermit eingegangenen Verpflichtungen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zur Anlage zu gewähren,
- dem Förderungsgeber die gewährte Förderung rückzuerstatten, wenn der/die FörderungswerberIn
 - I. einer seiner/ihrer hiermit übernommenen Verpflichtungen nach gehöriger Abmahnung innerhalb einer Frist von einem Monat nicht nachkommt oder
 - II. die Gewährung dieser Förderung vorsätzlich oder fahrlässig durch unwahre Angaben oder Verschweigen maßgeblicher Tatsachen herbeigeführt wurde bzw. sonst vorsätzlich oder fahrlässig unwahre Angaben gemacht wurden oder
 - III. über das Vermögen des/der Förderungswerbers/in ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet wird, ein Konkursantrag mangels eines zur Deckung der Kosten des Konkursverfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens abgewiesen wird bzw. die Zwangsverwaltung angeordnet wird.

Diese Rückerstattungen sind unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Einmahnung durch den Förderungsgeber, auf das Konto des Landes Steiermark, Landes-Hypothekenbank Steiermark, Kontonummer 2014 1005201, unter Angabe der Geschäftszahl zur Überweisung zu bringen. Die rückgeforderten Beträge erhöhen sich in Fällen der Rückforderung gemäß Punkt I. und II. um Zinsen in Höhe von 3 % p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der ÖNB ab dem Tag der erstmaligen Auszahlung der Förderungsmittel.

Weiters bestätigt der/die FörderungswerberIn, dass für die gegenständliche Anlage kein Anspruch auf einen Investitionszuschuss (z. B. von KPC, EU etc.) besteht und keine anderen Förderungen - ausgenommen Förderungen von Gemeinden, aus dem KLI.EN-Fonds und zusätzliche Förderungen für Sportanlagen - bewilligt wurden.

Datenschutzrechtliche Bestimmung

Der/Die FörderungswerberIn stimmt im Sinne des § 8 Abs. 1 Z 2 und § 9 Z. 6 des Datenschutzgesetzes 2000 – DSG 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, ausdrücklich zu, dass alle im Ansuchen um Gewährung einer Förderung enthaltenen sowie bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden, ihn/sie betreffenden personenbezogenen und gemäß §§ 6 bis 9 DSG 2000 automationsunterstützt verarbeiteten Daten der vom Land Steiermark beauftragten Abwicklungsstelle, dem Steiermärkischen Landesrechnungshof und allenfalls vom Land Steiermark beauftragten Dritten, die zur vollen Verschwiegenheit über die Daten verpflichtet sind, für Kontrollzwecke übermittelt werden können.

Der/Die FörderungswerberIn hat das Recht, die vorstehende Zustimmungserklärung zu jeder Zeit schriftlich durch Mitteilung an den Förderungsgeber zu widerrufen.

Dieser Widerruf hat rückwirkend das Erlöschen des Förderungsanspruches und die Rückforderung bereits gewährter Förderungen zur Folge. Allfällige Übermittlungen werden unverzüglich nach Einlangen des Widerrufs unbeschadet bestehender gesetzlicher Übermittlungspflichten eingestellt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird durch die Unterschrift des/der Förderungswerbers/in bestätigt.

....., am
 Ort Datum Unterschrift des/der FörderungswerberIn

Adressen der Einreich- und Beratungsstellen:

Telefonnummer:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 17A - Fachstelle Energie, Energieberatungsstelle, Burggasse 9/I, A-8010 Graz 0316 / 877 – 3413 oder 3415
- Energieagentur Stainz, Technologiepark 2 (im TEZ), A-8510 Stainz 03463 / 70010 – 265
- Energieagentur Obersteiermark, Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg 03577 / 26664
- Energieagentur Weststeiermark, Wirtschaftspark 2 (im TZD), A-8530 Deutschlandsberg..... 03462 / 405060
- Grazer Energie-Agentur, Kaiserfeldgasse 13/I, A-8010 Graz 0316 / 811848 - 0
- LandesEnergieVerein, Burggasse 9/II, A-8010 Graz 0316 / 877 - 3389
- Lokale Energie Agentur Oststeiermark, Auersbach 130, A-8330 Feldbach 03152 / 8575 - 500
- Regionalenergie Steiermark, Florianigasse 9, A-8160 Weiz 03172 / 30321 - 0

Beilagen

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:		kontrolliert:
<input type="radio"/> Detaillierte Originalrechnung(en) entspr. § 6 Abs. 1a) der Förderrichtlinie		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> saldierte Endabrechnungen und Zahlungsbelege im Original		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> Wärmebedarfsberechnung (z.B. nach ÖNORM EN 12831 oder H 7500 oder aus den Energieausweis) <i>bei Contracting-Anbietern: für alle angeschlossenen Gebäude</i>		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz		<input type="radio"/> ja
Weitere beizufügende Unterlagen:		kontrolliert:
<input type="radio"/> Einwilligung der Eigentümer/in (wenn Mieter/in, Pächter/in)		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden)		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> Plan oder Planskizze des von der Heizanlage versorgten Objektes mit Raumbezeichnung und Nutzflächenangaben		<input type="radio"/> ja
<input type="radio"/>		<input type="radio"/> ja
Sonstiges:		
<input type="radio"/> Zusatzheizsystem vorhanden		<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja
<input type="radio"/> Beratung bei Einreich- und Beratungsstelle durchgeführt		<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja

Förderhöhe

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

Anzahl der Verrechnungseinheiten:	
Scheitholzgebläsekessel / Pellets-Zentralheizungsöfen:	
Nettoinvestition	x 0,25 €
Wohneinheiten	x 1.100,- € max. €
Pellets- oder Hackschnitzelzentralheizungsanlage:	
Nettoinvestition	x 0,25 €
Wohneinheiten	x 1.400,- € max. €
<input type="radio"/> Umwälzpumpen der Energieeffizienzklasse A x 50,- € €	
<input type="radio"/> Hydraulischer Abgleich (im Zuge einer Heizungsumstellung) 50,- €	
<input type="radio"/> Hydraulischer Abgleich (in Verbindung mit dem Einbau einer Umwälzpumpe Energieeffizienzklasse A) .. 100,- €	
<input type="radio"/> ergänzende Sanierungsmaßnahmen, Protokoll der Energieberatung, gemäß § 5 Abs. 7 100,- €	
<input type="radio"/> elektrostatischer Partikelabscheider 500,- €	
Förderungssumme: €	
....., am	
Ort	Datum
Unterschrift und Stampiglie der Einreichstelle	

Dem Förderungsansuchen sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Detaillierte Originalrechnung(en) entspr. § 6 Abs. 1a) der Förderrichtlinie
- saldierte Endabrechnungen und Zahlungsbelege im Original
- Wärmebedarfsberechnung (z.B. nach ÖNORM EN 12831 oder H 7500 oder aus dem Energieausweis)
- Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz
- Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden)